



Region Hannover

Der Regionspräsident

Dezernat I

► **Nr. 0360 (IV) AaA**

Hannover, 22. März 2017

Antwort auf Anfragen
öffentlich

Gremium	geplant für Sitzung am	Be-schluss		Abstimmung		
		Laut Vor-schlag	abwei--chend	Ja	Nein	Ent-hal--tung

Trichinenproben in der Region Hannover
Anfrage des Regionsabgeordneten Oliver Brandt vom 15. März 2017

Sachverhalt:

Zur Unterstützung meiner Abgeordnetentätigkeit bitte ich um die schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. **Wie viele Trichinenproben von Wildschweinen wurden in der Region Hannover durch Jägerinnen und Jäger im Jahr 2016 abgegeben und untersucht?**

Im Jahr 2016 wurden 2.455 Trichinenproben von Wildschweinen aus der allgemeinen Jagdstrecke (d. h. außerhalb zugelassener Wildbearbeitungsbetriebe) durch Jägerinnen und Jäger entnommen, abgegeben und in dem Labor der Region Hannover untersucht. Weitere 146 Trichinenproben von Wildschweinen aus der allgemeinen Jagdstrecke wurden durch Tierärztinnen und Tierärzte entnommen, abgegeben und in dem Labor der Region Hannover untersucht. In Summe waren das 2.601.

a. **Wie viele Proben wurden direkt von Jägerinnen und Jäger bei der Region abgegeben oder eingeworfen?**

In der Annahmestelle der Region Hannover in der Hildesheimer Straße 20 gaben Jägerinnen und Jäger 911 Trichinenproben von Wildschweinen direkt ab oder übersandten diese postalisch.

b. **Wie viele Proben wurden über örtliche Tierärzte abgegeben?**

Bei den dezentralen Annahmestellen für Trichinenproben im Regionsgebiet wurden durch die Jägerinnen und Jäger weitere 1.544 Trichinenproben von Wildschweinen abgegeben. Über die dezentralen Annahmestellen wurden gleichfalls die 146 Trichinenproben von Wildschweinen aus der allgemeinen Jagdstrecke gesteuert, die durch Tierärztinnen und Tierärzte entnommen worden waren. Die Verpflichtung dazu besteht immer dann, wenn das erlegte Wild Veränderungen aufweist oder aber die jeweiligen Jägerinnen und Jäger nicht über die Erlaubnis zur selbständigen Trichinenproben-Entnahme verfügen.

c. **Bei welchen örtlichen Tierärzten wurden von Jägern wie viele Trichinenproben abgegeben?**

Die vier dezentralen Annahmestellen für Trichinenproben sind dem Infoblatt über die Trichinenuntersuchung in der Region Hannover zu entnehmen. Bei diesen wurden 2016 folgende Anzahl Trichinenproben von Wildschweinen aus der allgemeinen Jagdstrecke abgegeben:

Kerstin Schulz, Bokeloher Str. 1, 31515 Wunstorf/Mesmerode	121
Dr. Hanno Janssen, Heinrich-Göbel-Str. 1, 30974 Wennigsen	318
Heinrich Biemann, Im Dorfe 12, 31303 Burgdorf/Schillerslage	766
Dr. Heinrich Wittmund, Höltystr. 36, 31535 Neustadt/Mariensee	485

Die detaillierte Aufgliederung auf die dezentralen Annahmestellen wird routinemäßig nicht gemacht, weil die Jagdstrecke in der Region Hannover die am wenigsten zu beeinflussende Größe im Rahmen des Trichinenproben-Aufkommens ist. Die Einrichtung der dezentralen Annahmestellen für Trichinenproben, gleichmäßig über das Regionsgebiet verteilt, richtet(e) sich vornehmlich auch nach den gewerblichen Schlachtzahlen für Hausschweine.

d. **Wie ist die Entwicklung der Probenabgaben in den vergangenen 5 Jahren?**

2016 wurden bei den dezentralen Annahmestellen 1.690 Wildscheinproben aus der allgemeinen Jagdstrecke abgegeben. Hinzu kamen weitere 911 Proben dieser Art, die in der Annahmestelle des Regionsgebäudes eintrafen. In den Jahren davor war folgende Verteilung zu verzeichnen:

Jahr	Abgabe dezentral	Abgabe zentral
2015	1.082	724
2014	1.586	614
2013	1.178	733

Weiter zurück reicht die getrennte Erfassung der dezentral abgegebenen Proben nicht.

- e. **Gab es Wildschweine, die aufgrund positiver Trichinenproben in den vergangenen Jahren verworfen werden mussten? Falls ja, wann und wie viele waren es?**

Kein Wildschein wurde positiv auf Trichinen untersucht.

2. **Sind alle bestehenden dezentralen Abgabemöglichkeiten für die gesetzlich vorgeschriebenen Trichinenproben auch für die nächsten Jahre gesichert?**
Das ist der Fall. Die Annahmestelle mit dem meisten Zulauf bleibt aber die zentrale im Regionsgebäude.

- a. **Wird es in Zukunft Veränderungen an dem Abgabesystem geben?**

Das ist nicht geplant.

- b. **Wird die Region Hannover perspektivisch an der Möglichkeit der dezentralen Probenabgabe festhalten?**

Ja, denn sie hat sich bewährt.

- c. **Welche Überlegungen gibt es zur Nachfolgeregelung für den Tierarzt in Burgdorf-Schillerslage, der in den Ruhestand zu gehen beabsichtigt? Wird auch zukünftig die ortsnahe Abgabemöglichkeit von Trichinenproben im Altkreis Burgdorf gewährleistet sein?**

Der Fleischbeschaubezirk wird neu vergeben. Dabei wird auch die Sicherung der ortsnahen Abgabemöglichkeit von Wildschwein-Trichinenproben im Bereich Burgdorf berücksichtigt.

Anlage(n):

1